

Reise: ZYPERN <i>Endemiten und Aphrodite</i>	Reiseleiter: Tobias Eppele
Datum: 11.-18.04.2026 und 18.-25.04.26	Teilnehmerzahl: 7
Unterkunft: <i>Queen's Bay Hotel</i>	<i>Cynthiana Beach Hotel</i> PAPHOS



Mit über 130 Vogelarten werden unsere Erwartungen voll erfüllt. Zudem haben wir nahezu durchgehend angenehmes Wetter. Die endemischen Arten- und Unterarten sind schön zu sehen. Auch ein paar „Zypern-Momente“ (Mix aus rastenden Zugvögeln bzw. aktiv zu sehender Vogelzug) gibt es bei den durchziehenden Arten, z. B. überfliegende Trupps von Nachtreiher, Heringsmöwe, Sichler oder Bienenfresser sowie Kurzzeihenlerchen und Schafstelzen - und mit Rennvogel, Weißflügelgimpel, Kaptäubchen, Blauwangenspint, Zitronen- und Wolgaschafstelze *M.f.lutea*, Sperbergrasmücke und Halbringschnäpper auch erhoffte Seltenheiten. Rolf Schneider begleitet die Gruppe zu unserer großen Freude einen Tag im Nordwesten der Insel - und zeigt uns prompt den gesuchten Grauortolan!

Das reichhaltige und gute Essen im Hotel und die schöne Lage am Meer tragen nicht unerheblich zum Gelingen der birdingtours bei.

Für die schönen Fotos sei Ursula & Jan Ekkers, Werner Geiger, Birger Herzog, Marlies Trapp und Dirk Wichern herzlich gedankt!

AGIA VARVARA

Die kurze Anfahrt von unserem direkt an der Südküste gelegenen Hotel in Paphos lassen uns dieses kleine, aber feine Gebiet in beiden Wochen gleich mehrmals besuchen. In dem Flusstal liegen mehrere Versickerungsteiche mit unterschiedlichem Wasserstand, die Magnete für Zugvögel darstellen. Was sich uns hier zu unterschiedlichen Tageszeiten bietet, ist kaum zu toppen!

Mehrere Beobachtungen von Tüpfel- und Kleinen Sumpfhühnern, Rallenreihern und Zwergdommeln, Schilf-, Teich- und Drosselrohrsängern sowie Limikolen und Schafstelzen verschiedener Unterarten an den Teichen. Mauer-, Fahl- und Alpensegler sowie Röteln-, Rauch-, Mehl- und Uferschwalben kommen zum Trinken, und der Häherkuckuck ist nahezu bei jedem Besuch zu sehen. Auch Greifvögel sind immer wieder zugegen: Adlerbussard, Habichtsadler sowie ein mit Turm-/Rötelfalken jagender Rotfussfalke. Und als kleine Besonderheit hält sich eine Sperbergrasmücke in einem Mispelbaum auf.

Höhepunkte: Rohrdommel, Tüpfel- und Kleines Sumpfhuhn, Habichtsadler, Rotfussfalke, Häherkuckuck, Alpensegler, Sperbergrasmücke, Rötelschwalbe



UMGEBUNG PAPHOS: Mavrokolympos Stausee - Ezouza-Tal - „Aspro“-Dam - Anarita Park - Mandria

Wir erkunden wiederholt die Gebiete um Paphos und versuchen die endemischen Zielarten gut zu sehen. Am landschaftlich schön eingebetteten Mavrokolympos Stausee haben wir das Glück die Schuppengrasmücke und den Zypernschmätzer hervorragend zu sehen. Ein Habichtsadler fliegt zeitweise mit den lokalen Adlerbussarden an den Hängen während Chukarhühner zu hören sind. Auch einige Zugvögel lassen sich mit Brach- und Baumpieper, Kurzzeihenlerche, Halsband- und Trauerschnäpper, Balkansteinschmätzer, Braunkehlchen und Dorngrasmücke sehen. Im Ezouza-Tal sowie am Asprokremmos-Staudamm (unter Birdern „Aspro Dam“) können wir weitere Durchzügler feststellen - ebenso im weitläufigen Kulturland an der Küste bei Mandria. Beeindruckend vor allem die zahlenstarken Trupps durchziehender Schafstelzen der unterschiedlichsten Unterarten (mit Mischformen). Ein gelb-buntes Spektakel, in dessen Mitte wir schließlich auch eine seltene Wolgaschafstelze entdecken. Der Triel ist am Brutplatz zu beobachten und der



Halsbandfrankolin ist allgegenwärtig nicht zu überhören. In Strandnähe lassen sich auf den Feldern und den wenigen Büschen vermehrt Durchzügler beobachten. Rotflügel-Brachschwalben rasten mit Rotkehlpiepern, Kurzzehenlerchen und verschiedenen Steinschmätzerarten auf den Äckern, während in den Büschen neben den ortsansässigen Weidensperlingen auch mal ein Rotkopfwürger, Masken- oder Balkanbartgrasmücke zu sehen sind. Nur kurz rasten zwei Blauwangenspinte auf einer Stromleitung. Die Zypern-Zwergohreule können wir zu unserer großen Freude (auch) am Tagesruheplatz ausgiebig bestaunen. Im ‚Anarita Park‘ erfreuen uns Blauracke und Wiedehopf neben verschiedenen Durchzüglern besonders. In vielen Gebieten werden wir vom Gesang des Seiden- und Zistensängers begleitet und können Palm- neben Turtel- und Türkentaube vergleichen. Überhaupt können wir die Beobachtungen um Paphos in diesen nahegelegenen Lokalitäten vertiefen und lassen uns gerne mit der einen oder anderen Art Zeit zum ausgiebigen Studieren und Fotografieren.

Höhepunkte: Schuppengrasmücke, Zypernsteinschmätzer, Zypern-Zwergohreule, Rotflügel-Brachschwalbe, Halsbandfrankolin, Häherkuckuck, Blauwangenspint, Wolgaschafstelze, Kurzzehenlerche, Rotkopfwürger



Paphos-Halbinsel mit den UNESCO Weltkulturerbe Mosaiken

Rund um Paphos gibt es - wie bereits erwähnt - gleich mehrere Gebiete zur Vogelbeobachtung. Nicht zuletzt ist die Halbinsel mit den UNESCO Weltkulturerbe Mosaiken ein bekannter Magnet für Zugvögel, die an der in diesem Bereich sonst sehr verbauten Südküste Rast machen. Es haben sich dort einige Durchzügler eingefunden: Unter anderem die Grasmücken machen durch Artenreichtum auf sich aufmerksam. Auch Rotkehl-, Baum- und Brachpieper, verschiedene Schafstelzen-(Unter)arten, Kurzzehenlerche, Braunkehlchen, Steinschmätzer, Rotkopfwürger, Halsband- und Trauerschnäpper, Sperber und aktiv ziehende Nachtreiher sind zu erwähnen. Mittagessen in einem kleinen, versteckten Restaurant in Paphos, wo unter der Überdachung die Rauchschwalben brüten.



In den benachbarten Ausgrabungsstätten am ‚Sunset Point‘ hält sich ein seltener Weißflügelgimpel auf. Das halbwüstenähnliche Gelände beherbergt mit Steinschmätzern und Piepern noch weitere Zugvögel - Baltische Heringsmöwen ziehen vorbei. Auch vor der Halbinsel ist immer wieder aktiver Zug zu beobachten: Sichler, Rosaflamingos, Mittelmeer- und Baltische Heringsmöwen, Lachseeschwalben und sogar eine Fischmöwe ziehen vorbei.

Höhepunkte: Weißflügelgimpel, Rotkehl- und Brachpieper, Rotkopfwürger, Fischmöwe



Akrotiri-Halbinsel mit Kensington Cliffs

Wir widmen uns - schon durch ihre geographische Lage nicht überraschend - der für durchziehende Vogelarten sehr interessanten Akrotiri-Halbinsel. Auf der Halbinsel besuchen wir mit der Lady's Mile, Bishops Pool und dem Salzsee die klassischen Vogelbeobachtungsgebiete der Region. Bei unserem langjährigen Fahrer Yiannis sind wir zur Besichtigung seiner neuen Wachtelzucht im Garten eingeladen: Durch seine Gastfreundschaft erhalten wir nicht nur frische Früchte direkt vom Baum, sondern nebenbei auch viel Wissenswertes über Land und Leute. Es sind in nahezu jeder Ansammlung von Büschen 'schwarz-weiße' Fliegenschnäpper zu sehen. Dank unserer Mühen finden wir zwischen den Halsband- und Trauerschnäppern nahe des Bishops Pool einen Halbringschnäpper - und anderntags ein seltenes, nur sperlingsgroßes Kaptäubchen! An der Lady's Mile beeindruckt die nah zu sehenden Limikolen - u. a. Zwergstrandläufer und Teichwasserläufer und einzelne Seidenreiher...

Der Zugang zur Akrotiri Marsh, normalerweise begeistert hier eine große Vogelvielfalt, u. a. verschiedenen Enten-, Reiher- und Limikolenarten, ist gesperrt. Die hervorragenden Beobachtungsbedingungen mit mehreren Hides in diesem gut zugänglichen Schutzgebiet bleiben uns aufgrund der hier festgestellten Maul- und Klauenseuche verwehrt! Die Versickerungsteiche an der Zufahrt zur Halbinsel beherbergen auch einige Reiher, Limikolen und Rallen, können aber den Nicht-Besuch der Akrotiri Marsh nicht wirklich wettmachen.

Dafür sind die Beobachtungen an den der Halbinsel anschließenden Kensington Cliffs umso berauschender: Gänsegeier und Eleonorenfalken sowie Dohlen und Alpensegler zeigen ihre Flugmanöver zum Teil in Nahdistanz, während neben uns der Zypernschmätzer singt und der Häherkuckuck lautstark vorbeifliegt.

Höhepunkte: Halbringschnäpper, Blassspötter, Reiher-Palette, Sichler, Moorente, Teichwasserläufer,



Akamas-Halbinsel mit Agios Minas Kapelle und Andrilakou

Die Akamas-Halbinsel ist unser Tagesziel. Beim Bad der Aphrodite und dem schönen Weg entlang der Steilküste sind auch einige Vogelarten zu sehen. Hervorragende Beobachtungen von unter anderem Blassspötter und Zypernschmätzer sowie einer singenden Nachtigall sind zu erwähnen. Bienenfresser und Rötelschwalben überfliegen uns auf ihrem Zug nach Norden - und in den Büschen sind erneut die schwarz-weißen Fliegenschnäpper auffällig.

Das malerisch gelegene Restaurant mit Terrasse und Blick auf das azurblaue Meer sowie die heißen Tagestemperaturen machen Lust auf ein abendliches Bad in der geschützten Bucht unseres Hotels, was auch einige wahrnehmen.

Doch zuvor beobachten wir noch bei der Agios Minas Kapelle im lichten Wald und offenen Gelände. Nach längerer Suche ist dort schließlich auch der Grauortolan zu finden - ein schönes, adultes Männchen. Auf der Rückfahrt sehen wir bei Andrilakou mehrere Blauracken, Weidensperlinge und Turteltauben. Die am Tag rufende Zypernzergohreule lässt sich trotz unserer Bemühungen nicht entdecken.

Höhepunkte: Grauortolan, Zypernsteinschmätzer, Blauracke, Blassspötter, Weidensperling, Bienenfresser-Zug



Troodos-Gebirge

Die Fahrt ins Troodos-Gebirge steht auf dem Programm. Hier sind die Ziel- vor allem Unterarten - und zwar die endemischen bei Eichelhäher, Tannenmeise, Gartenbaumläufer und Fichtenkreuzschnabel. Diesmal gelingt es uns mit viel Geduld, alle zu sehen - besonders der X-schnabel lässt lange auf sich warten und ist anderntags nur zu hören. Die Tannenmeisen dagegen singen und wuseln um uns herum - und auch Eichelhäher und Gartenbaumläufer sind im kargen, steinigen Gelände mit jedoch imposanten Aleppo-Kiefern präsent. Eine Extra-Show bieten Maskenwürger und Zypernschmätzer. Auf der Fahrt von und zum höchsten Punkt der Insel sehen wir Adlerbussarde fliegen sowie immer wieder Zypernsteinschmätzer die Straße kreuzen. Mittagspause machen wir im malerisch am Bach gelegenen Restaurant unter Platanen und Zedern und lassen uns die Spezialität 'Forelle' gut schmecken. Auf der Fahrt zurück zur Südküste gibt es mehrere Stopps für verschiedene, noch blühende Orchideenarten. Bei kurzen Exkursionsgängen im Flusstal lassen sich auch noch einige Durchzügler - beispielsweise eine nah jagende Wiesenweihe - sehen.

Höhepunkte: Endemiten, Orchideen, Maskenwürger



Lagunen bei Larnaka mit Spiros Pool



Wir starten ein letztes Mal zur gewohnten Zeit - das heißt mit gepackten Koffern geht es nach dem Frühstück Richtung Flughafen Larnaka. Nach kurzem Stopp im lokalen Supermarkt für Tagesverpflegung und Einkauf von zypriotischen Mitbringseln fahren wir zu den Lagunen bei Meneou. Die Zeit bis zum Check-In birden wir noch entspannt am Strand und am Spiros Pool nahe des Flughafens - hier gibt's mit Brillengrasmücke, Steppenweihe, Moorente und Regenbrachvogel tatsächlich noch neue Vogelarten

für unsere Liste. Besonders wasser- und damit artenreich ist dieses Jahr der Spiros Pool, so dass wir ihn gleich zweimal aufsuchen.

Höhepunkte: Brillengrasmücke, Moorente, Kolbenente, Häherkuckuck, Halsbandfrankolin

Ein letztes gemeinsames Mittagessen gibt's in einem malerisch direkt am Meer gelegenen Restaurant.

Wir verabschieden uns aus dem warmen Zypern und machen uns mit mehr als einem weinenden Auge auf ins kalte Mitteleuropa. Auf zur nächsten birdingtour!



Artenliste:

Zwergtaucher	Rotflügel-Brachschwalbe	Blauracke
<i>Kormoran</i>	<i>Sandregenpfeifer</i>	Wiedehopf
Krähenscharbe	<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Wendehals</i>
Graureiher	Seeregenpfeifer	Haubenlerche
Purpureiher	<i>Rennvogel</i>	Kurzzehenlerche
Seidenreiher	Spornkiebitz	<i>Heidelerche</i>
Nachtreiher	Zwergstrandläufer	<i>Felsenschwalbe</i>
Rallenreiher	<i>Temminckstrandläufer</i>	Rauchschwalbe
Kuhreiher	Bruchwasserläufer	Mehlschwalbe
<i>Rohrdommel</i>	Waldwasserläufer	Rötelschwalbe
<i>Zwergdommel</i>	Flussuferläufer	Uferschwalbe
Sichler	<i>Dunkler Wasserläufer</i>	Rotkehlpieper
<i>Löffler</i>	Teichwasserläufer	Baumpieper
Rosaflamingo	Rotschenkel	Brachpieper
<i>Weißstorch</i>	Grünschenkel	Maskenschafstelze
Knäkente	Kampfläufer	Thunbergschafstelze
<i>Krickente</i>	Regenbrachvogel	Rumänische Schafstelze
Stockente	<i>Uferschnepfe</i>	Wolgaschafstelze
<i>Löffelente</i>	Bekassine	Steppenschafstelze
<i>Spießente</i>	Dünnschnabelmöwe	Wiesenschafstelze
Kolbenente	Lachmöwe	<i>Zitronenstelze</i>
Tafelente	Mittelmeermöwe	Bachstelze
Moorente	<i>Fischmöwe</i>	Gebirgsstelze
<i>Fischadler</i>	<i>Tundramöwe</i>	Zaunkönig
Habichtsadler	Heringsmöwe	Nachtigall
<i>Schwarzmilan</i>	<i>Lachseeschwalbe</i>	<i>Sprosser</i>
Gänsegeier	Zwergseeschwalbe	Braunkehlchen
Adlerbussard	Ringeltaube	Steinschmätzer
Rohrweihe	Straßentaube	Balkansteinschmätzer
Wiesenweihe	Türkentaube	Isabellsteinschmätzer
Steppenweihe	Palmtaube	Zypernsteinschmätzer
<i>Sperber</i>	Turteltaube	Amsel
<i>Habicht</i>	<i>Kaptäubchen</i>	Zistensänger
Turmfalke	Kuckuck	Seidensänger
<i>Rotfussfalke</i>	Häherkuckuck	Blassspötter
Eleonorenfalke	Steinkauz	<i>Gelbspötter</i>
Chukarhuhn	Zypern-Zwergohreule	Schilfrohrsänger
Halsbandfrankolin	Alpensegler	Teichrohrsänger
Kleines Sumpfhuhn	Fahlsegler	Drosselrohrsänger
Tüpfelsumpfhuhn	Mauersegler	Brillengrasmücke
Blässhuhn	<i>Eisvogel</i>	Dorngrasmücke
Teichhuhn	<i>Pirol</i>	Schuppengrasmücke
Stelzenläufer	Bienenfresser	Klappergrasmücke
Triel	<i>Blauwangenspint</i>	<i>Balkanbartgrasmücke</i>

Mönchsgrasmücke
Maskengrasmücke
 Samtkopfgrasmücke
Sperbergrasmücke
 Waldlaubsänger
 Balkanlaubsänger
Fitis

Taigazilpzalp
 Halsbandschnäpper
 Trauerschnäpper
 Halbringschnäpper
 Grauschnäpper
 Kohlmeise
 Tannenmeise
 Gartenbaumläufer
 Neuntöter
 Maskenwürger
 Rotkopfwürger

Dohle
 Eichelhäher
 Elster
 Nebelkrähe
 Kolkrabe

Star
 Haussperling
 Weidensperling
Weißflügelgimpel
 Buchfink

Girlitz
 Bluthänfling
Fichtenkreuzschnabel
 Grünling
 Stieglitz
 Grauammer
 Ortolan
 Grauortolan

Kursiv = eine Gruppe

Hardun
 Troodosmauereidechse
 Europäischer Halbfingergecko
 Pfeilnatter

